

Sie haben persönliche Erfahrung im Umgang mit Kindern oder Jugendlichen und die Bereitschaft, sich pädagogisch weiterzubilden?

Sie sind bereit zu einer Öffnung Ihres privaten, familiären Raumes für eine intensive Zusammenarbeit mit uns als Träger und dem Jugendamt?

Sie zeigen Offenheit, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz, Empathie, Belastbarkeit, Flexibilität, Humor, Konfliktfähigkeit und Erziehungskompetenz?

---

**Dann werden Sie Bereitschaftspflegefamilie! Und damit individueller, zeitlich begrenzter Schutzraum und Betreuungsort für Kinder in einer Familie.**

---

Eine pädagogische Grundausbildung ist nicht erforderlich. Auf die Aufgabe als Bereitschaftspflegefamilie werden Sie von uns umfassend vorbereitet.

## Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Gerne beantworten wir Ihre individuellen Fragen oder vereinbaren ein erstes Gespräch.



### Jasmin Keywanpur

Koordination Bereitschaftspflege

Telefon 0212 250 881 51  
Mobil 0176 124 750 04  
j.keywanpur@ipd-sg.de

## Weitere Informationen

Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen zu Voraussetzungen, Ablauf und Unterstützung:

[www.ipd-sg.de/bereitschaft](http://www.ipd-sg.de/bereitschaft)



Mühlenstraße 25  
42699 Solingen  
Telefon 0212 250 881 10  
Telefax 0212 247 51 61  
pflegekind@ipd-sg.de



Intensivpädagogischer  
Dienst Bergisch Land GmbH  
Hardt 25  
40764 Langenfeld  
kontakt@ipd-sg.de

Foto Titel: AdobeStock, Foto innen: istock.com, Gestaltung: janmarcoschmitz.de



## Werden Sie Bereitschaftspflege- familie!

Bieten Sie einem Kind in Not einen sicheren Hafen.

## Warum braucht es Bereitschaftspflege?

Jedes Kind bedarf eines individuellen Schutzraumes, in dem es sich sicher entwickeln und groß werden kann. Leider geraten Familien mitunter in schwierige Lebenslagen, in denen zur Krisenintervention bei drohender oder akuter Gefährdungssituation eine unmittelbare Trennung von Eltern und Kind notwendig wird.

Das Jugendamt nimmt in diesen Fällen sein staatliches Wächteramt wahr und nimmt das Kind in Obhut. Bis zur Abklärung des weiteren Vorgehens und der Perspektive wird das Kind in einer Bereitschaftspflegefamilie untergebracht, um dort den nötigen Schutzraum sicherzustellen.

## Was macht eine Bereitschaftspflegefamilie aus?

Für Kinder, die in einer Notsituation aus ihrer Herkunftsfamilie herausgenommen werden müssen, werden Bereitschaftspflegeplätze mit familiärer Anbindung gesucht, um eine Unterbringung in einer Wohngruppeneinrichtung zu vermeiden. Alters- und entwicklungsentsprechend wird für diese Kinder eine Familie mit konstanten Bezugspersonen gewünscht. Denn wechselnde Bezugspersonen im Schichtdienst einer Wohngruppe sollen den Kindern in dieser schwierigen Lebenssituation nicht zugemutet werden.

Häufig finden Inobhutnahmen in Akutsituationen statt, sodass zwischen Anfrage und



Belegung der Familie nur wenige Stunden vergehen. Die Pflegestelle muss also im wahrsten Sinne des Wortes für eine rasche Aufnahme „bereitstehen“.

## Wie werden Sie als Familie vorbereitet und begleitet?

Auf die Aufgabe als Bereitschaftspflegestelle bereiten wir Sie intensiv vor. Wir erfassen die Rahmenbedingungen, die Sie als Familien bieten und begleiten Sie bei allen Schritten: von der Anfrage über die Aufnahme und das Zusammenleben bis zur Rückführung in die Ursprungsfamilie oder die weitere Unterbringung des Kindes.

Die Teilnahme an unserer Schulung zur Vorbereitung Ihrer Tätigkeit als Bereitschaftspflegefamilie ist dabei grundlegend.

## Wie läuft das Bewerbungsverfahren ab?

Ein sorgfältiges Auswahlverfahren bildet die Basis für die spätere gemeinsame Arbeit. Neben den formalen und persönlichen Grundvoraussetzungen gehen wir in gemeinsamen Gesprächen und Hausbesuchen bei Ihnen in einen intensiven Austausch über vorhandene Ressourcen, individuelle Haltungen und Erziehungsmethoden usw.

Wir wollen Sie als Person, sowie Ihr soziales Umfeld kennenlernen. Ihre Fragen rund um das Thema Pflegekind bleiben natürlich nicht unbeantwortet.